

Norbert Schmitz

# Alfred Stern

(1846–1936)

Ein europäischer Historiker  
gegen den Strom  
der nationalen Geschichtsschreibung

Wehrhahn Verlag

# Inhalt

I.	Der Bastard der Geisteswissenschaften Einleitende Bemerkungen zur Biographik .....	9
II.	Einstein inklusive Bärchen und Geige Die Freundschaft mit Albert Einstein und die Liebe zur Musik .....	50
III.	Brotstudium Frühe Jahre .....	58
IV.	Ein schmächtig verkannter Außenseiter und wissenschaftliche Väter Erste Vorbilder .....	66
V.	Gegen Kommando von oben Politische Verortung .....	81
VI.	Von Dr. Stern ganz absehen Der Ruf nach Bern und die Berufungspraxis .....	92
VII.	Zierden der Weltliteratur und unverschämte Schmierer Künstlerische Bildung und »doppelte Distanzierung« .....	106
VIII.	Rindfleischesser und Gintrinker Habilitation .....	114
IX.	Lieber in dem aufblühenden Zürich alt werden Die Berner Demission .....	128
X.	Wider Treitschke Die Treitschke-Baumgarten-Kontroverse 1882/83 .....	152
XI.	Den Ocean in eine Trinkschale fassen Das Opus magnum in 10 Bänden: Die Geschichte Europas .....	180

XII. Ein begeisterter Freiheitsfreund und ein fröhlicher katholischer Tiroler Eine Gegenüberstellung der Historiographie Sterns und Treischkes .	212
XIII. Nationalismus und europäisches Gemeinschaftsgefühl Erster Weltkrieg .....	243
XIV. Gedanken eines alten Historikers Weimarer Republik und »Drittes Reich« .....	268
XV. Wie haben wir bei Ihnen getrunken! Jude, Historiker, Mensch .....	283
XVI. Was hätte der Vater zu dieser Entwicklung gesagt! Das Schicksal der Nachfahren Sterns .....	305
Zeittafel .....	325
Quellenverzeichnis .....	326